# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 202. Sonnabend, den 29. August 1840.

### Sonntag, den 30. August 1840, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Breßler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr. Donnerstag, den 3. September Wochenpredigt Herr Predigt-Amts-Candidat Tornwald. Nachmittag 5 (fünf) Uhr Bibel-Erklärung Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner.. Den 3. September Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Herr Pfarrer Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 2. September Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Bernhard. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag. Anfang 2½ Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Grabowski.

St. Petri und Pauli. Vormittag, Militair-Gottesdienst Herr Predigt-Amts-Candidat Blech. Anfang 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr. Sonntag, den 6. September, Communion. Anfang 8½ Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Superintendent Chwalt. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 29. August 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech. Mittwoch, den 2. September Wochenpredigt Herr Prediger Blech. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 29. August, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 2. September, Wochenpredigt Herr Predigt-Amts-Candidat Blech. Anfang 8 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 8¾ Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Sonnabend, den 29. August, Nachmittags 1 Uhr Beichte.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Neineß.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill. Anfang 9½ Uhr.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Probst Gontz. Anfang 10 Uhr.

---

## Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. u. 28. August 1840.

Ihro Excellenz Frau Minister v. Rochow aus Berlin, Herr Kaufmann Lehrs aus Stolpe, log. im Hotel de Berlin. Hr. Gutsbesitzer Schiffert aus Konczik, die Hrn. Kaufleute Töpffer, Schröder aus Berlin, log. im engl. Hause. Hr. Kaufmann Martin aus Frankfurth a. M., log. 3 Mohren. Die Herren Gutsbesitzer v. Laczewski aus Przewas, v. Pronczinski aus Kl.-Klincz, log. im Hotel d'Oliva. Herr Landrath v. Pape nebst Familie von Schwetz, Frau Finanzräthin Hessemer nebst Sohn aus Gellen, Frau Majorin v. Bojan nebst Söhne und Fräulein Manitzki aus Paraschin, Herr Deichgeschworner Pohlmann nebst Familie aus Fürstenwerder, log. im Hotel de Thorn.

---

## Anzeigen.

11. **Einzahlungen bei der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt**, werden fortwährend angenommen in der Haupt-Agentur bei
Fr. Wüst, Wollwebergasse No. 1986.

12. Es sucht einen Lehrling der Maler Wichmann, im Rähm № 1808.

13. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat die Schneiderprofession zu erlernen, kann sich melden Häkergasse № 1472. beim
Kleidermacher J. S. Klein.

14. Heute verlasse ich Danzig auf ein Jahr. Dr. Wagenfeld.
Den 29. August 1840.

15. Die **erste Bude**, № 25. auf der **Langenbrücke**, vom grünen Thore kommend links, in welcher bisher ein einträglicher Handel mit Nägeln betrieben, sich aber auch zu jedem andern Waaren-Handel eignet, ist zum 1. October c. zu vermiethen. Das Nähere Poggenpfuhl № 252. bei
Christoph.

16. Zur Wahl eines Bau-Repräsentanten bei der St. Johannis-Kirche ist ein Termin
Dienstag, den 1. September c., Vormittags 10½ Uhr,
in der genannten Kirche angesetzt, wozu die Gemeindeglieder vom St. Johanni-Sprengel eingeladen werden.
Das Vorsteher-Collegium der St. Johannis-Kirche.

17. Ein Hof im Werder, nahe bei Danzig, 2 Hufen freies Land, mit ganz guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und Garten, mit 250 tragenden Obstbäumen, ist unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen. Seit vielen Jahren wird darin eine einträgliche Milcherei betrieben; auch das Land, meistens Weitzen-Boden, mit Erfolg zum Getreidebau benutzt. Zahlungsfähigen Kauflustigen wird der Verkauf nachgewiesen Langgasse № 526., dem Königl. Postgebäude gegenüber.

18. Es wird ein gebildetes Frauenzimmer zur Aufsicht und Nachhülfe in den Schularbeiten für nicht ganz kleine Kinder gesucht. Das Nähere hierüber Heil. Geistgasse № 981.

19. Es wird ein Hauslehrer bei zwei Knaben zur Beaufsichtigung und zum Unterricht in den gewöhnlichen Schulwissenschaften, so wie im Lateinischen gesucht. Adressen unter O. P. bittet man im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

20. Anträge zur Versicherung von Grundstücken, Mobilien, Waaren &c. gegen Feuersgefahr, werden für das **Sun Fire Office** zu London angenommen Jopengasse № 568. durch Sim. Ludw. Ad. Hepner.

21. Gold- und silbergestickte Uniform-Knöpfe und Port d'epées werden gereinigt Burgstraße № 1664.

22. Ein unverheiratheter solider junger Mann, welcher die Brantwein-Destillation versteht, findet ein Unterkommen 2ten Steindamm № 386.

23. **D. Sachs,**
Königlicher Baierscher concessionirter Optikus,
empfiehlt einem hochgeehrten Publiko seine optischen Instrumente, besonders **Augengläser;** bittet um geneigten Besuch, da seine Abreise auf den 4. k. M. bestimmt ist. Logirt bei Herrn A. Oertel, Lang- und Wollwebergassen-Ecke № 540.

24. Ein im besten baulichen Zustande befindliches, mit einem annehmlichen Gärtchen versehenes Grundstück, in welchem der gegenwärtige Besitzer seit bereits 43 Jahren eine lebhafte Häkerei betreibt, steht aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ertheilt der Commissionair Schleicher, Lastadie № 450.

25. Gebildeten jungen Leuten, die sich der Apothekerkunst widmen wollen, können in hiesigen und auswärtigen Apotheken gute Stellen nachgewiesen werden 4ten Damm № 1534.

26. Ein schwarzer Jagdhund kann vom rechtmäßigen Eigenthümer gegen Erstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten in Empfang genommen werden Pfefferstadt № 132.

27. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, am liebsten vom Lande, der Lust hat das Tischlerhandwerk zu erlernen, melde sich Brodtbänkengasse № 691.

28. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, welcher Lust hat die Schneiderprofession zu erlernen, kann sich melden große Hosennähergasse № 680. bei E. Freidl.

29. Ein junges gesittetes Mädchen wünscht noch einige Tage im Nähen beschäftigt zu werden. Näheres Tischlergasse № 633.

30. **Seebad Brösen.**
Heute Sonnabend den 29. August Konzert. Pistorius.

31. Unterzeichneter beehrt sich hiemit einem resp. musikal. Publikum ergebenst anzuzeigen, dass er mit seinem neuen Ventil-Instrument, genannt Accordion, mit Vergnügen bereit ist, jede anständige Gesellschaft zu unterhalten; jedoch ohne Bezahlung, indem es ihm nur darum zu thun ist dieses bis jetzt so unvollkommene Instrument, zur möglichsten Vollkommenheit gebracht zu haben, und selbiges bekannt zu machen. Sein Aufenthalt hieselbst ist nur bis auf Donnerstag den 3. September festgesetzt.
Das Nähere erfährt man in der Reichelschen Musikalien-Handlung.

Carl Zimmermann,
aus Carlsfeld bei Schneeberg in Sachsen.

32. Die Damen-Schuh-Niederlage von
**C. Helfrich in Berlin, bei M. Schweitzer,**
vormals J. W. Gerlach Wwe.
Langgasse № 378.,
empfiehlt den Damen ihr in Auswahl ausgezeichnetes Lager von Schuhen und Stie-

feln, und macht die Damen besonders auf die französischen Sandal-Promenaden-Schuhe, so wie auf die wahrhaft wasserfesten engl. Lama-Klind-Zeugschuhe aufmerksam.

Ich habe mich bei meiner letzten Anwesenheit in Paris und London überzeugt, daß beide Gattungen die vorzüglichste Fußbekleidung für Damen sind, überhaupt letztere für diejenigen, welche einen trocknen Fuß beachten; eben so die Wiener Lederschuhe unübertrefflich an Weiche, welche gewiß den Damen zusagen; auch in allen übrigen Gattungen, so wie in Kinder-Schuhe und Stiefel ist das Lager mit guter moderner Arbeit auf das Vollständigste assortirt.

Der Kaufmann und Damen-Schuh-Fabrikant
C. Helfrich in Berlin.

33. Ich fordere Jeden auf, der an meinen Sohn Israel Hirsch Cohn, durch Unglück verstorben, rechtmäßige Forderungen hat, sich bei mir zu melden. Auch wer an ihn baare Zahlung zu machen, oder an Geldeswerth in Händen hat, mir anzuzeigen, und getreulich abzugeben, widrigenfalls ich genöthigt werde, mich an das Königl. Gericht zu verwenden.

Hirsch Israel Cohn,
Johannisgasse 1246.

34. **Huldigungs-Galopp** ist in den hiesigen Musikhandlungen erschienen. Siegel.

35. **Seebad Zoppot.**
Heute Sonnabend Konzert und Ball im Salon. Siegel.

36. **Morgen Sonntag Konzert** für Militair-Musik und Feuerwerk bei Herrn Milke an der Allee; darin wird zum ersten Male vorgetragen **Huldigungs**-Galopp mit Gesang. Entree 3 Sgr., eine Dame in Begleitung des Herrn ist frei. Kinder unter 10 Jahren 1 Sgr. Siegel.

---

## Entbindung.

37. Die gestern früh erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einer Tochter, beehrt sich statt besonderer Meldung hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen
Dembogorcz, den 27. August 1840. v. Tiedemann,
Major a. D. u. Gutsbesitzer.

---

## Verbindung.

38. Unsere heute vollzobene eheliche Verbindnng zeigen unsern guten Freunden und Bekannten ergebenst an
Guteherberge, den 27. August 1840.

A. Patscha,
J. F. Patscha geb. Malinowska.

## Vermiethungen.

40. Breit- und Tagnetergassen-Ecke No. 1201. sind mehrere Zimmer mit Meubeln, und, wenn es verlangt wird, auch mit Beköstigung zu vermiethen.

39. Bäckergasse ist ein bequem eingerichtetes Haus nebst Hofplatz, Stallungen und Garten zu vermiethen. Näheres Radaune № 1709., oder Brabank № 1777.

41. Hundegasse, neben dem Kuhthor № 291. ist eine Stube nebst Kabinet, neu decorirt und meublirt, an einen ruhigen Miether zum 1. October ab zu vermiethen.

42. Der **Speicherhof** Münchengasse No. 210./212., welcher sich vorzüglich zur Holzauflagerung eignet, ist zu vermiethen Hundegasse No. 260.

43. Lastadie No. 455. ist eine Obergelegenheit mit 2 Stuben nebst 2 Küchen zu vermiethen. Näheres No. 456. daselbst.

44. Brodbänkengasse No. 713. ist ein meublirter Saal an einzelne Damen oder Herren zum 1. Oktober zu vermiethen.

45. Neugarten № 519. b. ist das neu ausgebaute Haus im Ganzen zu vermiethen, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, Küche, gewöbtem Keller, Holzstall, Hofplatz, Boden und sonstiger Bequemlichkeit mehr. Das Nähere № 519. a.

46. Petersiliengasse № 1478. sind Stuben mit der Aussicht nach der Straße an einzelne Personen zu vermiethen.

47. Heil. Geistgasse № 782. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

48. Eine Hangestube mit Meubeln ist Fleischergasse No. 152. zu vermiethen.

49. Poppenpfuhl No. 358. ist eine Stube mit der Aussicht nach der Straße und mit Meubeln billig zu vermiethen und gleich oder rechter Zeit zu beziehen.

---

## Auction.

50. # Holz-Auction.

Am 9. September a. c. werden die unterzeichneten Mäkler auf dem Holzfelde zweiten Steindam № 399. folgende Holzwaaren, als:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| 60 | Stück | 4-zöll. | Bohlen, | 30—50 Fuß, |
| 60 | „ | 3 „ | „ | 30—50 „ |
| 60 | „ | 3 „ | „ | 20—30 „ |
| 200 | „ | 3 „ | „ | 10—20 „ |
| 200 | „ | 3 „ | „ | 5—10 „ |
| 50 | „ | 2½ „ | „ | 30—44 „ |
| 30 | „ | 2 „ | „ | 30—40 „ |
| 100 | „ | 2 „ | „ | 10—20 „ |
| 300 | „ | 1½ „ | Schauerdielen | 34—44 „ |
| 550 | „ | 1½ „ | „ | 30 „ |
| 2000 | „ | 1½ „ | „ | 12—20 „ |
| 1200 | „ | 1½ „ | „ | 6—11 „ |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 100 Stück | 1=zöll. | Futterdielen | 34—44 | Fuß | trocken, |
| 1000 | = 1 | = | = 30 | = | rein und trocken, |
| 1000 | = 1 | = | = 12—20 | = | |
| 200 | = 1 | = | = 6—11 | = | |

Ferner eine Parthie Kreuzholz 8/8=zöll. und 6/6=zöll. und Latten, wegen Räumung des Feldes, Vormittags um 9 Uhr, an den Meistbietenden verkaufen. Es wird gebeten sich zur festgesetzten Stunde recht zahlreich einzufinden.

Grundtmann und Momber.

51. Sonnabend den 29. August a. c., Nachmittag 3 Uhr, wird der Unterzeichnete, für Rechnung den es angeht, an **Ort und Stelle** in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

einen noch wenig gebrauchten Strohm=Kahn, Dubaß genannt, mit dessen dazu gehörigem Inventarium.

Derselbe liegt an der Langenbrücke neben dem Krahnthore, wo er von Kauflustigen in Augenschein genommen werden kann.

Hendewerk,
Mäkler.

---

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

52. Baierisch und Manheimer Bier a Fl. 1½ Sgr., Danziger, Tiegenhöfer und Berliner Weißbier 3 Fl. 2½ Sgr., ist gegen Rückgabe der Flaschen fortwährend Langenmarkt № 446. neben Hotel de Leipzig zu haben.

53. **C. G. Lauckner in Sachsen**

unter den langen Buden dem Kaufmann Herrn Prina gegenüber, empfiehlt eine frische Sendung der neuesten Mullstickereien, als: Ober= und Unterkragen, Hauben u. s. w. in Guipir=Arbeit.

Zugleich empfiehlt derselbe eine Parthie zurückgesetzter Kragen in Mull und Tüll, welche, um damit zu räumen, zur Hälfte des Kosten=Preises verkauft werden sollen.

54. Frisch gepreßter Kirschsaft das Quart a 4 Sgr., Himbeersaft mit Zucker eingekocht, in versiegelten Flaschen a 10 Sgr., Himbeergelée das ℔ 12 Sgr., frischen Himbeer=Punschessenz (sehr schön) die ¾ Quart=Flasche a 16 Sgr., bester Weinmostrich die Flasche a 4 Sgr., stärkster Weinessig=Spriet das Quart a 4 Sgr., Moskobaden=Syrup a 3¾ Sgr., guten Zucker a 5½ Sgr., Raffinade a 6 Sgr. das ℔, neue holl. Heeringe a 2 und 2½ Sgr., so wie Cigarren in großer Auswahl, empfiehlt nebst allen andern Waaren bei reeller Bedienung billigst

C. H. Nötzel am Holzmarkt.

55. Frisch gepreßter Kirschsaft, Ohm= und Ankerweise, empfiehlt billig

C. H. Nötzel.

56. Schöner Culmer weißer Saat-Weitzen ist zu haben Mattenbuden № 258.

57. **F. W. Bolle, Cravatten-Fabrikant aus Berlin,**
zeigt einem geehrten Publikum hiermit ergebenst an, daß er vielerlei neue Gegenstände so eben erhalten hat, bestehend in: weißen Vorhemdchen, Kragen, Schlipsen und seidenen Halstüchern, Atlasfalten-Binden, sehr schönen erläuterten Gesellschafts- und Ball-Handschuhen; ferner sollen einige Artikel sehr billig verkauft werden, ächte ostindische Taschentücher für 1½ Rthlr., Gummi-Hosenträger für 15 Sgr., seidene Westen und sonst noch viele andere Artikel.
Sein Stand ist in den Langenbuden, vom hohen Thore rechts die erste, an seiner Firma zu erkennen.

58. Umstände halber sind Schmiedegasse № 92. mehrere Sachen, als: ein Schlaf-Sopha, 1 Himmelbettgestell, 1 Komode, 1 Cylinder-Sekretair, ½ Dutzend Stühle mit Pferdehaarbezug, 1 Sorgstuhl, 1 Kleiderspind, 2 Pulpete, 2 kleine Essenspinde, 1 Guitarre, 1 Gartenbank, mehrere Kasten und andere nützliche Sachen billig zu verkaufen. Näheres daselbst.

59. Heil. Geistgasse № 918. ist ein birken polirtes Kleidersekretair billig zu verkaufen.

60. Geschnittener Cigarren-Abfalsel a ℔ 7 u. 10 Sgr. ist zu haben 2ten Damm 1279.

61. Eine Quantität **gute eichene Borke** ist billig zu verkaufen. Näheres Hundegasse No. 287. im Comtoir.

62. Auf trocken büchen hochländ. Klobenholz, den Klafter für 7 Rthlr. 10 sgr., frei vor die Thüre, werden Bestellungen angenommen Glockenthor No. 1973. in der Eisenhandlung.

63. Ein neuer einspänniger Stuhlwagen auf Federn ist Holzgasse bei dem Sattler Schultze billig zu verkaufen.

64. **Grüne Gläser und Flaschen zum Früchte-Einmachen** empfiehlt in großer Auswahl billigst
J. Wenzel, Schnüffelmarkt No. 638., gegenüber der Pfarrkirche.

65. Frischer Kirschsaft ist von heute an zu haben Holzmarkt No. 2046. bei Joh. Jantzen Wwe.

66. Schwerer Hafer wird Jopengasse № 565. billigst verkauft.

## Immobilia oder unbewegliche Sachen.

67. Da das, am 19. August d. J. verlautbarte Gebot nicht genehmigt worden, so steht zum Verkauf des zum Hospital zu Allen Gottes Engeln gehörenden, um-

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 202. Sonnabend, den 29. August 1840.

stimmten Gartens nebst Zubehör an der Allee, ein anderweitiger Lizitations-Termin auf

Mittwoch, den 9. September d. J., Nachmittags 3 Uhr,

im Auctions-Bureau, Buttermarkt № 2090. an, zu welchem Kauflustige hiemit eingeladen werden. Die Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

68. Im Auftrage des Herrn Testaments-Executors, soll das im Jäschkenthale, von Langfuhr kommend rechts gelegene,

**Johann Bendicksche Grundstück,**

in dem auf Dienstag, den 8. September d. J., im Artushofe anberaumten Lizitations-Termin öffentlich versteigert und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. — Dasselbe besteht aus einem herrschaftlichen Wohnhause und Nebengebäude, Holzstalle, Pferdestalle, einem Obst- und Gemüsegarten und enthält 211 □Ruthen altculmischen Maaßes. Die Bedingungen und Hypotheken-Dokumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

69. Da das am 31. Juli d. J. verlautbarte Gebot nicht annehmbar befunden worden, so steht zur Verpachtung des zum heiligen Leichnams-Hospital gehörenden Landes vor dem Olivaer Thore, aus der Stadt kommend links nach Zigankenberg gelegen, bestehend in 2 Stücken von circa 46 Morgen preuß., vom 1. October d. J. ab, auf 3 oder 6 Jahre, ein anderweitiger Lizitations-Termin auf

Freitag, den 4. September d. J., Vormittags 11 Uhr,

im Vorsteherhause des Hospitals an, wozu Pachtlustige hiemit eingeladen werden. Die Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

## Edictal-Citationen.

70. Gegen den Kaufmann Johann Friedrich Schulz von hier ist wegen betrüglichen Bankerots und gemeinen Betruges die Criminal-Untersuchung eingeleitet. Da er vor Eröffnung derselben entflohen ist, so wird er zu seiner Verantwortung auf

den 1. October c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Inquirenten, Herrn Stadt-Gerichts-Rath Lehmann, an hiesiger Gerichtsstelle, hiedurch öffentlich vorgeladen, unter der Warnung, daß bei seinem Ausbleiben mit der Untersuchung und Beweisaufnahme in contumaciam verfahren werden, der Angeschuldigte seiner etwanigen Einwendungen gegen Zeugen und Documente, wie auch aller sich nicht etwa von selbst ergebenden Vertheidigungsgründe verlustig gehen, demnächst auf die gesetzliche Strafe erkannt, und das Urtel in sein zurückgelassenes Vermögen und sonst, soviel es geschehen kann, sofort, an seiner Person aber, sobald man seiner habhaft wird, vollstreckt werden soll.

Elbing, den 6. Juni 1840.

Königliches Stadtgericht.

71. Nachdem über das sämmtliche Vermögen des hiesigen Kaufmanns und Lederhändlers Johann Friedrich Schultz durch die Verfügung vom 21. März c. der Concurs eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger des Gemeinschuldners hierdurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 5. September c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Schumacher angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Documente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen, und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termin ausbleibenden und auch bis zu erfolgender Inrotulation der Akten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse des Gemeinschuldner ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren werde auferlegt werden.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Justiz-Räthe Senger und Störmer so wie den Justiz-Commissarius Schlemm als Bevollmächtigte in Vollmacht, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Zu dem auf den 5. September c. Vormittags 10 Uhr anstehenden Termin laden wir auch den seinem Aufenthalte nach unbekannten Gemeinschuldner Kaufmann und Lederhändler Johann Friedrich Schultz hiedurch edictaliter vor, um den Contendictor die ihm beiwohnenden, die Masse betreffenden Nachrichten mitzutheilen, und besonders über die Ansprüche der Gläubiger Auskunft zu geben.

Elbing, den 7. Mai 1840.

Königl. Stadtgericht.